

Papst Leo XIII.
Enzyklika „Rerum novarum“ (1891)
über die Arbeiterfrage

12. Aus der eingebildeten Gleichheit aller würde nichts anderes als der nämliche klägliche Zustand der Entwürdigung für alle.

Aus alledem ergibt sich klar die Verwerflichkeit der sozialistischen Grundlehre, wonach der Staat den Privatbesitz einzuziehen und zu öffentlichem Gute zumachen hätte. Eine solche Theorie gereicht denen, welchen geholfen werden soll, lediglich zu schwerem Schaden, sie „widerstreitet den natürlichen Rechten eines jeden Menschen, sie verzerrt den Beruf des Staates und macht eine ruhige, friedliche Entwicklung des Gesellschaftslebens unmöglich. Bei allen Versuchen, den niederen Klassen aufzuhelfen, ist also durchaus als Grundsatz festzuhalten, daß das Privateigentum unangetastet zu lassen sei. Wir gehen nunmehr zu der Darlegung über, worin die überall begehrte Abhilfe in der mißlichen Lage des arbeitenden Standes zu suchen sei.

13. Mit voller Zuversicht treten Wir an diese Aufgabe heran und im Bewußtsein, daß Uns das Wort gebührt. Denn ohne Zuhilfenahme von Religion und Kirche ist kein Ausgang aus dem Wirrsale zu finden; aber da die Hut der Religion und die Verwaltung der kirchlichen Kräfte und Mittel vor allem in Unsere Hände gelegt sind, so könnte das Stillschweigen eine Verletzung Unserer Pflicht scheinen. Allerdings ist in dieser wichtigen Frage auch die Tätigkeit und Anstrengung anderer Faktoren unentbehrlich: Wir meinen die Fürsten und Regierungen, die besitzende Klasse und die Arbeitgeber, endlich die Besitzlosen, um deren Stellung es sich handelt. Aber Wir sagen mit allem Nachdruck: Läßt man die Kirche nicht zur Geltung kommen, so werden alle menschlichen Bemühungen vergeblich sein; denn die Kirche ist es, welche aus dem Evangelium einen Schatz von Lehren verkündet, unter deren kräftigem Einfluß der Streit sich beilegen oder wenigstens seine Schärfe verlieren und mildere Formen annehmen kann; sie ist es, die den Geistern nicht bloß Belehrung bringt, sondern auch mit Macht auf eine den christlichen Vorschriften entsprechende Regelung der Sitten bei jedem einzelnen hinwirkt; die Kirche ist ohne Unterlaß damit beschäftigt, die soziale Lage der niederen Schichten durch nützliche Einrichtungen zu heben; sie ist endlich vom Verlangen beseelt, daß die Kräfte und Bestrebungen aller Stände sich zur Förde rang der wahren Interessen der Arbeiter zusammentun, und hält ein Vorgehen der stattlichen Autorität auf dem Wege der Gesetzgebung, innerhalb er nötigen Schranken für unerläßlich, damit der Zweck erreicht werde.



Pfarblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Beisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

| | |
|---------------------------|--|
| Sonntag, 5. Nov. | 31. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt |
| Montag, 6. Nov. | Montag der 31. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe |
| Dienstag, 7. Nov | Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Mittwoch, 8. Nov. | Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe |
| Donnerst., 9. Nov. | WEIHETAG DER LATERANBASILIKA 8.00 Heilige Messe <u>18.00</u> Eucharistische Anbetungsstunde |
| Freitag, 10. Nov. | Gedenktag Heiliger Leo der Große, Papst Kirchenlehrer (461) 8.00 Heilige Messe |
| Samstag, 11. Nov. | Gedenktag des Hl. Martin, Bischof von Tours (397) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Sonntag, 12. Nov. | 32. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt |

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

| | |
|--------------------------|---|
| Samstag, 18. Nov. | 16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 33. Sonntag im Jahreskreis |
| Samstag, 2. Dez. | 16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 1. Advent |

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

| | |
|--------------------------|---|
| Samstag, 11. Nov. | 17.00 Vorabendmesse 32. Sonntag im Jahreskreis |
| Samstag, 25. Nov. | 17.00 Vorabendmesse CHRISTKÖNIGSONNTAG |

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro, Frau Boos: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78